

21.05.2023

Liebe Schwestern, liebe Brüder,

Gott hat uns Menschen die Freiheit gegeben mit der wir uns entscheiden können. Ganz deutlich führt uns das die biblische Geschichte von Adam und Eva vor Augen. Denn so weiß man, Liebe ist ohne Freiheit nicht möglich, sonst wird es ein Zwang.

Aber, und das klingt jetzt paradox: **Liebe macht abhängig!**

Denn unter Liebenden hängt das eigene Wohlbefinden auch vom Wohl des/der Geliebten ab. Wir können gar nicht richtig froh und entspannt sein, wenn wir wissen, dass es einem geliebten Menschen nicht gut geht. Wir versuchen in solchen Situationen alles zu tun, damit das Leid anderer gemildert oder gar beseitigt wird. **Denn dann geht es uns gut.**

Bei Gott ist und war es ebenso. Er hat es sich nicht im Himmel gemütlich gemacht und sah zu, wie es uns Menschen unter der Sündenlast schlecht geht. Er hat Jesus in die Welt gesandt, der mit uns alles Leid der Sünde geteilt hat, damit es uns besser geht, wenn wir nach seinem Vorbild leben.

Ja, Jesus hat sein Leben von den Menschen abhängig gemacht

aus Liebe! Er hat sogar sein Lebensende in die Hand von Menschen gegeben, die ihm einen gewaltsamen Tod bereitet haben.

Und er hat denen, die ihm nachfolgen die gleiche Logik fürs Leben mit auf den Weg gegeben: **Sich abhängig machen vom Leidensweg Jesu, aus Liebe zu ihm.**

„Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.“ (Joh 15,13)

In der Liebe, zu der man grundsätzlich frei ist, sie zu schenken, schenkt man auch seine Freiheit und **macht sich abhängig**. Mein Wohl wird spürbar und abhängig im Einklang mit dem Wohl des Geliebten.

Und hier sehen wir ein Grundproblem unserer Zeit, in der die Freiheit oberstes Ziel zu sein scheint. Niemand möchte so ohne weiteres seine Freiheit aufgeben und tut alles, um sich frei zu fühlen. So werden Ehescheidungen oft als ein **Schritt in die Freiheit empfunden**. Aber oft ist ein Schritt in die nächste Abhängigkeit, die scheinbar leichter zu ertragen ist, als diejenige, aus der man geflohen ist.

Die Liebe, so kann man resümieren, bewegt sich im Spannungs-

feld zwischen Freiheit und Abhängigkeit.

Die Abhängigkeit aus Liebe könnte man auch mit dem Begriff der Gemeinschaft beschreiben. Auch in der Gemeinschaft gilt dieses Paradox von Freiheit und Abhängigkeit. Wer immer nur seine eigene Freiheit sucht, wird schnell unfähig zu einer wirklichen Gemeinschaft mit anderen.

Gemeinschaft und Abhängigkeit sind wohltuend und erstrebenswert, wenn sie auf der Basis von Respekt und Liebe gegründet sind. Andernfalls wird der Zwang des Zusammenhalts destruktiv. Das Militär ist das beste Beispiel von nicht auf Liebe gegründeter Gemeinschaft und Abhängigkeit.

Aber Gott möchte keine Soldaten! Die Botschaft der Bibel ist immer eine Botschaft von Liebe und Freiheit. Die Abhängigkeit ist der Preis für Liebe und Gemeinschaft. Diesen Preis sind wir gerne bereit zu zahlen weil uns die Liebe alles Wert ist. Unser Leben ist nur in der Liebe lebenswert.